

- Fig. 6. Ein nicht ausgeführtes Bronzemodell des Erzherzog-Karl-Denkmal in Wien. Bezeichnet: *Modell. Ant. Fernkorn 1847* (Fig. 6; ein anderes Exemplar im Besitze Sr. Kaiserlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Friedrich war 1909 in der Erzherzog-Karl-Ausstellung; Hauptsaal 202).
Eine größere Kollektion Alt-Meißner und Alt-Wiener Schalen.

- Fig. 7. Südöstliches Eckzimmer (Kleiner Salon). Die Wände und Fensterlaibungen als gequaderte Mauer gemalt, die mit einem glatten Fries mit steinfarbenen Bukranien, Helmen, Masken, Waffen usw. abgeschlossen ist (Fig. 7); in der Mauer mehrere Schlitzfenster mit Durchblick ins Grüne. Über dem profilierten Mauerabschlusse ragen



Fig. 10 Dobersberg, Schloß,
Porträt einer Gräfin Wallmoden von Joh. Ender (S. 10)

teilweise überhängende Baumkronen empor; an einer Seite sitzt auf der Mauer eine Eule, auf die ein Vogel zufliegt. Oben Durchblick in den Himmel. In einer Ecknische hellglasierter, kleiner, zylindrischer Ofen, mit Stäben und Kränzen besetzt, darauf stehende Figur des Hypnos, Schweigen deutend und eine brennende Fackel in der Linken haltend.

Luster: Holz, geschnitzt und vergoldet. In Form einer flachen Schale mit sechs gebogenen Armen, die in Kelche ausgehen; Blattrankenornament.

Uhr: An der Wand, Holz, vergoldet, über reich ornamentierter mit steilen Blattschnüren besetzter Konsole; über dem runden Uhrgehäuse zwei Frauengestalten, deren Oberkörper aus Blattranken aufsteigen und